

Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)

zu der Verordnung der Bundesregierung

**Aufhebbare Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 2/79 — Zollkontingent 1979 für Bananen)
— Drucksache 8/2446 —**

A. Problem

Das Zollkontingent für Bananen für das Kalenderjahr 1979 soll neu eröffnet werden.

B. Lösung

Das Zollkontingent für das Kalenderjahr 1979 wurde vorläufig auf 383 000 t festgesetzt.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Vorschlag

Der Bundestag macht von seinem Aufhebungsrecht keinen Gebrauch.

Bericht des Abgeordneten Dr. Ahrens

Die Verordnung, die bereits in Kraft getreten ist, wurde vom Präsidenten des Deutschen Bundestages an den Ausschuß für Wirtschaft überwiesen. Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Nachlauf-Verordnung, bei der der Deutsche Bundestag nach § 77 des Zollgesetzes ein Aufhebungsrecht in einer Frist von vier Monaten nach Verkündung hat.

Der Bundesrepublik steht nach dem dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokoll über das Zollkontingent für Bananen“ ein Jahreskontingent für die zollfreie Einfuhr von Bananen aus Nicht-EWG-Ländern zu.

Die Höhe des Kontingents für das Jahr 1979 richtet sich unter anderem nach den Einfuhren im Kalenderjahr 1978. Die genauen Importzahlen lagen Ende 1978 noch nicht vor, so daß die Bundesregierung für das Jahr 1979 zunächst unter Zugrundelegung einer geschätzten Einfuhrmenge ein vorläufiges Jahreskontingent von 383 000 t eröffnet hat.

Die Bundesregierung hat von der Ermächtigung im vollen Umfang Gebrauch gemacht und den Deutschen Teil-Zolltarif entsprechend angepaßt.

Namens des Ausschusses für Wirtschaft bitte ich das Hohe Haus, von seinem Aufhebungsrecht keinen Gebrauch zu machen.

Bonn, den 7. Februar 1979

Der Ausschuß für Wirtschaft

Reuschenbach

Stellv. Vorsitzender

Dr. Ahrens

Berichterstatler